



Viel Anerkennung für die präsentierten Modelle bei der Modeschau von Constanze Janusch Couture in der Krüger-Werft, hier für einen Revers-Gürtelmantel aus Schurwoll-Seide-Lurex.

Nähkunst verbindet sich mit Handwerkskunst

Die Präsentation der Herbst-Winter-Kollektion der hiesigen Mode-Designerin Constanze Janusch von CJC Couture in der Krüger-Werft ist immer ein besonderes Highlight im Jahreskalender von Gottlieben. Hier hält dann jeweils die grosse Welt der Haute Couture Einzug in unser kleines Dorf und verzaubert für einen Abend die nüchterne Werfthalle in eine perfekte Modewelt. So auch dieses Mal am Donnerstag, 17. September.

Schon der Auftakt: Zur Einstimmung auf das Kommende ertönt aus den Lautsprechern das scharfe Pfeifen des Windes, begleitet von Donnergerollen. Es könnte auch ein Schneesturm nahen. Dann prasselt unüberhörbar Regen nieder. Und die drei so herrlich natürlichen Models kommen in eine Regenhaut gehüllt auf den Laufsteg (Bild rechts). Und schon ist frau/man – welch originelle Idee! – an diesem spätsommerlich warmen Abend in die Jahreszeit versetzt, für die die Kleider bestimmt sind und die dafür präsentiert werden – wie immer gekonnt kommentiert von ihrer Schöpferin.



Handwerkskunst auf höchstem Niveau

Couture heiße Nähkunst, sagt Constanze Janusch zu Beginn. Sie verbinde sie immer auch mit Handwerkskunst, aber in dieser Saison ganz besonders... Diese Kunst zu würdigen und zu wertschätzen sei ihr in diesen Zeiten von Künstlicher Intelligenz (KI) besonders wichtig. Und sie bedankt sich explizit bei all jenen, die dieses Handwerk unterstützen und natürlich vor allem wertschätzen. Da wurde neben der Couture gestrickt, gehäkelt, gefilzt, gequiltet, appliziert, und das auf höchstem Niveau, wie Constanze Janusch betont.



Was dann folgt, trägt untrüglich ihre Handschrift – nach dem Motto: «Design ist Kunst, die funktionieren muss», wie sie sagt. Das zeigt sich auch darin, dass ihre Mode absolut vielseitig trag-, wandel- und kombinierbar ist. Da ist schon immer viel Überraschendes dabei, so beispielsweise beim handgestrickten Patch-Poncho mit separat handgestricktem Rollkragen, kombiniert mit einer geraden Hose mit Aufschlag (Bild oben links) oder beim handgestrickten Patch-Pullunder, kombiniert mit einer Nadelstreifen-Hose (Bild oben rechts). Ihre Kreativität manifestiert sich ebenso darin, dass Constanze Janusch auch eigene Stoffe entwirft, so beispielsweise bei der Bindekragenbluse mit Photokunst «Frostwiese» (Bild rechts), sehr originell kombiniert unter anderem mit einer Gürtelpasse mit Klapptasche aus Fischgrat-Tweed. Und immer wieder diese wunderbaren Materialien, für die Constanze Janusch ein besonderes Gespür hat und die in ihrer Herbst-/Winterkollektion jeweils besonders zur Geltung kommen. Einmal mehr: Alles einfach grossartig!





Lokale Kooperation: Handgestrickter Binde-Pullunder aus Seidenatelier-Seide/Cashmere.



Auch das gehört immer dazu: Nach der Präsentation können die Modelle aus der Nähe betrachtet und die herrlichen Materialien befühlt werden.